

Beigeordneter Sterzenbach informiert, dass nach Mitteilung des Rhein-Sieg-Kreises, Herrn Berbuir, die Linie 533 bei Nichtintegration des Schülerspezialverkehrs vorerst nicht vollständig wegfallen wird, sondern zumindest bis zum „kleinen“ Fahrplanwechsel im Sommer 2011 mit Taxibussen bedient wird. Desweiteren teilte Herr Groneck vom RSK mit, dass es bei der Linie 571 möglich ist, eine zusätzliche Haltestelle im Gewerbegebiet Altebach einzurichten. Die Verwaltung beabsichtigt, diesen Änderungen zuzustimmen, soweit auch der Ausschuss hiermit einverstanden ist, was der Ausschuss sodann auch signalisiert. Im weiteren Verlauf der Beratung wird seitens einiger Ausschussmitglieder der Unmut über die Vorgehensweise des Rhein-Sieg-Kreises geäußert. Herr Zielinski und Herr Kemmler erläutern hierzu, dass einige Begründungen des Kreises zu seinen Beschlüssen zum Nahverkehrsplan widersprüchlich und bedenklich seien und führen dies an Beispielen an. Herr Kemmler gibt auch zu bedenken, dass die Schüler der Herchener Schulen eine lange Wartezeit in Kauf nehmen müssten.

Vorsitzender Gräf hält es für wichtig, die Fahrgastzahlen zu ermitteln, um zum nächsten Fahrplanwechsel die Sinnhaftigkeit zu überdenken und ggf. andere Möglichkeiten wie den Taxibus heranzuziehen.